

Kanton St.Gallen

Kaufmännisches Berufs- und  
Weiterbildungszentrum St.Gallen



# Schuljahr 2025/26

Informationen 1. Semester

für Ausbildungsbetriebe Grundbildung Kaufleute inkl. BM 1 (September 2025)

inform  
now

## Termine – ohne Gewähr

KW	Datum	Anlass
39/40	21.09. – 04.10.2025	Sprachaufenthalt Frankreich für angemeldete Lernende
45	05.11.2025	SCHILF (Schulinterne Weiterbildung) am kbzsg – <b>Lernende sind in den Ausbildungsbetrieben, der ordentliche Unterricht fällt aus.</b>
46	10.11.2025	Eltern- und Informationsabend (BM 1, 1. Klassen)
46	10.11. und 13.11. 2025	Elternabend (KLB/KLF, 1. Klassen)
52/01	20.12.2025 – 04.01.2026	Weihnachtsferien
04	ab 27.01.2026	Zeugnisversand an Ausbildungsbetriebe
05	24.01. – 01.02.2026	Winterferien
06	04.02.2026	Perspektiventag - Abschlussklassen
07	09.02. – 13.02.2026	Besuchstage kbzsg
08	17.02.2026	Ausbildnerinnen- und Ausbilder-Anlass, <b>15.00 Uhr</b> , Aula
09	24.02 / 26.02.2026	Wintersporttage
09	21.02. – 24.02.26	Projektreise Berlin (BM 1, 2. Klassen)
10	07.03.2026	Aufnahmeprüfung BM 1
11	11.03.2026	Probe-QV HKB für die 3. Klassen EFZ und BM 1
14/15	28.03. – 10.04.2026	Sprachaufenthalt England für angemeldete Lernende
15-16	03.04. – 19.04.2026	Frühlingsferien
20	15.05.2026	Auffahrt/Auffahrtsbrücke ( <b>kein Unterricht</b> )
22	25.05.2026	Pfingstmontag ( <b>kein Unterricht</b> )
22	26.05. – 29.05.2026	Vorgezogenes QV HKB a
23/24	01.06. – 12.06.2026	Qualifikationsverfahren (QV) 2026
27	29.06.2026	Diplomfeiern BM 1, 18.00 Uhr
27	01.07.2026	Diplomfeiern Kaufleute KLB/KLF ab 10.30 Uhr
28-32	04.07. – 09.08.2026	Sommerferien
33	10.08.2026	Orientierungshalbtag vormittags (KLB, KLF, BM 1, 1. Klassen) ab Dienstag, 11.08.2026 Unterricht

## Onboarding und Schulstart

---

Am ersten Schultag durften wir 13 neue Klassen mit 264 Lernenden begrüßen:

2 Klassen EBA Kaufleute (KLB)

8 Klassen EFZ Kaufleute (KLF)

3 Klassen BM 1 (BMWL und BMDL)

Bei den Kaufleuten EFZ haben sich wie 2024 109 Lernende für den Wahlpflichtbereich 1 und 76 Lernende (2024: 78) für den Wahlpflichtbereich 2 entschieden.

Zum Schulstart 2025 wurden die Laptops zum grössten Teil richtig und vollständig konfiguriert. Von der technischen Seite konnte somit alles einwandfrei bereitgestellt werden. Die meist positiven Rückmeldungen der Lernenden zeigen klar, dass unser digitales Onboarding ein Erfolg ist und geschätzt wird.

Im **BringYourOwnDevice**-Konzept des Kantons ist klar geregelt, dass die Lernenden Computerprobleme eigenständig lösen müssen. In keinem Fall können sie den Helpdesk in Anspruch nehmen und nur in den seltensten Fällen kann das Sekretariat weiterhelfen. **Schon rein aus haftungsrechtlichen Gründen können und dürfen wir auf den Geräten der Lernenden keine Eingriffe durchführen.**

Hier weisen wir auf die fünf wichtigsten Fehlerquellen hin, damit die Lernenden in 90 % der Fälle schnell wieder arbeiten können:

1. **Alle Updates** installieren – auch die optionalen
2. Das **richtige Passwort** verwenden (Passwortrichtlinie)
  - Reset via SSPR (Website, SharePoint oder QR-Code in den Schulzimmern)
  - Aktuelle Handynummer muss dazu zwingend in Nesa hinterlegt sein
3. **Korrektes WLAN (Schule SG)** verwenden
4. Anmeldung in M365 mit [vorname.nachname@edu.kbzsg.ch](mailto:vorname.nachname@edu.kbzsg.ch)
  - Alle anderen Logins abmelden und löschen (OneNote, Nesa, SharePoint, M365 usw.)
5. **MFA** immer auf zwei Varianten installieren: **App und SMS**
  - Not-Reset ausschliesslich unter persönlichem Vorweisen der ID auf dem Sekretariat, nie via E-Mail oder telefonisch

**Wichtig:** Das kbzsg installiert in keinem Fall irgendwelche Hintergrunddienste auf den Geräten der Lernenden. Wir sind nie «Administratoren» und haben auch keinerlei Berechtigungen und/oder Zugriffsmöglichkeiten auf irgendeine Ressource der BYOD-Geräte. Wir registrieren keine Geräte an unseren Servern, auch wenn das durch Microsoft bei gewissen Installationsroutinen verwirrenderweise so vermittelt wird.

**Ebenso wichtig:** Für die Inbetriebnahme von Windows – also quasi dem ersten Anmelden an einem neuen Computer – darf in keinem Fall die kbzsg-Adresse verwendet werden. Hierzu muss zwingend eine private E-Mailadresse genutzt bzw. ein lokales Konto erstellt werden.

Für das Onboarding bzw. die Nutzung der digitalen Dienste am kbzsg wie SharePoint, Teams, OneNote und der ganzen M365-Umgebung, braucht es dann die E-Mailadresse im Format [vorname.nachname@edu.kbzsg.ch](mailto:vorname.nachname@edu.kbzsg.ch) sowie das von uns verschickte Initialpasswort.

Der nächste Orientierungshalbtag findet am Montag, 10. August 2026 statt. Die Lernenden müssen an diesem Tag nur den Laptop mitbringen. Wie jedes Jahr begrüßen am Vormittag die Abteilungsleitungen alle neuen Klassen und die Klassenlehrpersonen führen durchs Schulhaus bzw. erklären die wichtigsten Dinge zum Start. Am Nachmittag bleiben nur noch diejenigen Lernenden im Schulhaus, welche das Onboarding nicht oder mangelhaft durchlaufen haben. Alle anderen stehen den Betrieben zur Verfügung. Am Dienstag startet der Unterricht. Die Lehrpersonen begleiten die Lernenden bei der Arbeit am Lernpfad «start now», in welchem die Anwendung der digitalen Dienste

(Microsoft365, Teams, SharePoint etc.) am kbzsg geschult werden. Zwischen den Unterrichtslektionen gibt es als Auflockerung und zur Orientierung am neuen Schulort, kleine Klassenspaziergänge zum Bahnhof und ins Lachen-Quartier und der Sozialdienst am kbzsg stellt sich vor.

## Absenzen

---

Sie wissen: Wir erfassen unbesehen vom Grund alle Absenzen, ausser dem Besuch unseres Sozialdienstes, eines überbetrieblichen Kurses oder der Teilnahme am QV. Nach Einreichen eines Arztzeugnisses werden einzig im Fach Sport keine Absenzen mehr erfasst, aber **rückwirkend auch keine Absenzen gelöscht**. Als Präsenzschiule erfassen wir also – ausser den oben erklärten Ausnahmen – **alle Abwesenheiten vom Unterricht im Schulzimmer als Absenz**. Bei über 1700 Lernenden und verschiedenen Schulstufen/Abteilungen brauchen wir eine praktikable und im Alltag anwendbare Regelung. Dieses transparente und praxisgerechte System bringt Informationssicherheit für alle Beteiligten.

## Freikurse

---

Wir bieten unseren Lernenden Freikurse für die Sprachdiplome FIRST (B2), Advanced (C1), DELF (B1) und den ICT Advanced-User SIZ, das schweizerische Informatikzertifikat, an. Alle weiteren Informationen finden Sie jeweils auf unserer Website [www.kbzsg.ch](http://www.kbzsg.ch) unter Stütz- und Freikurse. Für die Lernenden Kauffrau/Kaufmann EBA und EFZ gibt es keine Anrechnungsmöglichkeiten der Sprachdiplome mehr. Die Diplome können im Portfolio abgelegt werden.

In der BM 1 bleibt die Anrechenbarkeit von Sprachdiplomen gemäss kantonaler Übereinkunft in Kraft. Der Sprachdiplomrechner ist [hier](#) auf der Website der SKKBS aufgeschaltet

**Neu** wird als Vorbereitung auf das QV vom 17.03.2026 – 19.05.2026 (17.30 – 19.00 Uhr) ein Kurs ausgeschrieben. Es werden alternierend je 2 Lektionen Englisch und HKBe angeboten. Es können beide Fächer besucht werden oder nur eines. Die Lernenden werden per E-Mail informiert und nehmen die Anmeldung ab 14.01.2026 direkt in NESA vor. Die Platzzahl ist begrenzt.

## Leistungssport am kbzsg

---

Zuständig für die Koordinationsstelle Leistungssport am kbzsg ist Frau Corinne Muff. Sie hat mit den Leistungssportlerinnen und -sportlern diverse Gespräche geführt, um abzuklären, wer im laufenden Schuljahr ins Programm aufgenommen wird. Die Teilnahme am Förderprogramm Leistungssport wird jedes Semester neu von ihr beurteilt. Weitere Informationen entnehmen Sie der [Broschüre](#), die Sie unter [www.kbzsg.ch](http://www.kbzsg.ch) > Über uns > Sport > finden.

## SCHILF – SCHulhausInterne Lehrpersonen Fortbildung

---

Am Mittwoch, 5. November 2025 stehen die Lernenden den Ausbildungsbetrieben zur Verfügung, da gesamtschulisch eine Fortbildung für unsere Lehrpersonen stattfindet. Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

## Teamentwicklung

---

Mit den ersten Klassen Kaufleute EBA und EFZ führen unsere Sportlehrpersonen vor den Herbstferien (KW 38 oder KW 39) die traditionelle Teamentwicklung durch. Die Lernenden BM 1 werden diesen Halbttag in der KW 8 im nächsten Jahr bestreiten.

## Förderkurs EBA – EFZ

---

Mit dem Einverständnis der Ausbildungsbetriebe dürfen die Lernenden Kaufleute EBA zusätzlich vier Lektionen am Förderkurs teilnehmen, der vom 2. Dezember 2025 bis 26. Mai 2026 jeweils am Dienstagnachmittag stattfinden wird. Dieses Angebot richtet sich an Lernende, welche die verkürzte

Ausbildung Kauffrau/Kaufmann EFZ nach der EBA-Ausbildung absolvieren möchten. Die betreffenden Ausbildungsbetriebe erhalten bis Ende Oktober Post von uns.

## Früherfassung – 1. Klassen

---

Der Wechsel von der Oberstufe in die Berufslehre stellt für viele junge Berufslernende eine grosse Herausforderung dar, der einige (noch) nicht gewachsen sind. Sie benötigen schnell eine führende Hand oder Unterstützung. Der frühe Kontakt zu den Berufsbildenden soll helfen, die richtigen Massnahmen am richtigen Ort (Betrieb, Schule oder privat) zu initiieren und zu koordinieren. Falls es angezeigt ist, suchen die Klassenlehrpersonen im Oktober das Gespräch mit den Lernenden und die Abteilungsleitungen kontaktieren die Ausbildungsbetriebe, um geeignete Unterstützungsmassnahmen zu besprechen.

In der BM 1 bleibt die Promotionsordnung gemäss eidgenössischer Berufsmaturitätsverordnung in Kraft.

## Sprachaufenthalte England und Frankreich

---

In den Kalenderwochen 39 und 40 werden 99 Lernende am Sprachaufenthalt in Frankreich (Antibes und Nizza / 2024: 68) teilnehmen.

Für den Sprachaufenthalt in England (Brighton) im März/April 2026 läuft die Anmeldefrist noch bis 31. Oktober 2025. Organisiert werden diese Aufenthalte durch die Sprachschulen Thür Lingua (Frankreich) und Castle's (England). Wir freuen uns über die rege Teilnahme unserer Lernenden.

## Elternabende am kbzsg

---

Die Termine der Elternabende finden Sie auf unserer Website [www.kbzsg.ch](http://www.kbzsg.ch) unter > Agenda.

## Unterrichtspauschale

---

Die Rechnung geht im November direkt an die Schul-E-Mail-Adresse der Lernenden, die im Sommer neu gestartet sind. Der Betrag umfasst Lizenzkosten, Kopierkosten und weiteres Material, das im Verlauf der Ausbildung zur Verfügung gestellt wird. Bitte beachten Sie: Auch in einem zunehmend digitalisierten Umfeld sind physische Kopien (noch) unumgänglich, dies z. B., um die Rekursicherheit bei Semester- und Abschlussprüfungen sicherzustellen.

Zudem erhalten alle neu startenden Lernenden jeweils ein Startguthaben von CHF 15.00 für Druck- bzw. Kopieraufträge auf ihr Benutzerkonto mit Zugang über die persönliche Schul-E-Mailadresse. Dieses Guthaben kann nicht ausbezahlt werden und verfällt bei Nichtgebrauch mit dem Austritt. Neues Guthaben kann im Schulsekretariat hinzugeladen werden.

## Perspektiventag – Abschlussklassen

---

Am Mittwoch, 4. Februar 2026 findet der Perspektiventag für unsere Abschlussklassen KLB/KLF und BM 1 statt. Dieser wird den Lernenden mit Hilfe eines Bildungsmarktplatzes und Inputreferaten verschiedene Möglichkeiten nach dem Abschluss aufzeigen. Für die Lernenden der BM 1 und KLB ist der Anlass freiwillig, da es sich nicht um einen Schultag handelt. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie allfällige Anfragen Ihrer Lernenden zur Teilnahme wohlwollend behandeln.

## Semester-Zeugnisse

---

Die Lernenden erhalten nur noch am Ende der Lehrzeit ein Zeugnis auf Papier. Die anderen Semesterzeugnisse werden in Nesa im Dossier der Lernenden abgelegt. Dort können die Lernenden das Zeugnis herunterladen. Sie als Ausbildungsbetrieb erhalten nach wie vor eine Kopie auf Papier. Ausbildungsbetriebe aus dem Kanton St. Gallen können sich zudem über das [ePortal](#) des Kantons St. Gallen einloggen und so den Stundenplan und die Noten Ihrer Lernenden sehen.

## Besuchstage

---

Damit Sie die Möglichkeit haben, unsere Lehrenden während des Unterrichtes kennenzulernen, laden wir Sie ein, uns vom 9. – 13. Februar 2026 (KW 7) in der Schule zu besuchen. Die Lehrpersonen freuen sich auf Ihr Kommen. Es finden aber auch Prüfungen statt – im Zentrum soll die Möglichkeit stehen, das Gespräch mit den Lehrpersonen und der Schulleitung zu finden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Sollten Sie spezifische Fragen haben, welche Sie gerne mit der Abteilungsleitung direkt besprechen möchten, vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Wir freuen uns auf Sie!

## Ausbildnerinnen- und Ausbilder-Anlass

---

Dieser Anlass findet am Dienstag, 17. Februar 2026 um **15.00 Uhr** in der Aula des kbzsg statt. Die Anmeldung können Sie ab Mitte November über unsere Website vornehmen.

## Wintersporttage

---

Die Wintersporttage 2026 sind am Dienstag, 24. Februar 2026 und Donnerstag, 26. Februar 2026 geplant. Weitere Informationen erhalten Sie und die Lernenden zu einem späteren Zeitpunkt.

## Probe-QV KLF EFZ (inkl. BM 1)/KLB

---

Am Mittwoch, 11. März 2026 ist für die Abschlussklassen Kaufleute EFZ sowie die Abschlussklassen der BM 1 ein Probe-QV im EFZ geplant. Für die Abschlussklassen Kaufleute EBA findet ein Probe-QV voraussichtlich am Montag, 9. März 2026 statt.

## Besonderheiten in der Berufsmaturitätsabteilung (BM 1 WD-W bzw. WD-D)

---

### Umsetzung «Reform Kaufleute» in der BM 1 WD-W, Typ «Wirtschaft»

Für Lernende in der BM 1 gilt wie bisher der eidgenössische Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität ohne Änderung. Alle Details dazu finden sich auf unserer [Website](http://www.maturanavigator.ch) im Leitfaden oder unter [www.maturanavigator.ch](http://www.maturanavigator.ch). Eine Ausbildung in der Abteilung Berufsmaturität fokussiert also weiterhin auf das Erreichen der Studierfähigkeit (BM) und gleichzeitig auf das Sicherstellen der Arbeitsmarktfähigkeit (EFZ). Die zentrale Neuerung mit der «Reform Kaufleute» aus Sicht der BM ist das zwingende Absolvieren des gesamten Qualifikationsverfahrens EFZ **zusätzlich** zu den bisherigen Berufsmaturitäts-Abschlussprüfungen. Es werden also nicht wie früher Noten von der BM ins EFZ umgerechnet, sondern die Lernenden legen das QV in den HKB B / C / D und E ab, genau wie die Lernenden im EFZ (von HKB A sind Lernende der BM dispensiert). Für den EFZ-Teil werden keine Erfahrungsnoten erbracht.

Anders als die Lernenden EFZ müssen die Lernenden der BM 1 also zwei Abschlussprüfungen schreiben: das QV im EFZ und die Berufsmaturitätsprüfung. Damit die Lernenden der BM 1 dieser Aufgabe gewachsen sind, führen wir im Kanton St.Gallen 25 sog. **Handlungs-Kompetenz-Orientierte (HKO)-Blocktage** durch. Diese finden in den regulären Zeitfenstern des BM-Unterrichts statt. Damit wir das ambitionierte Ziel von zwei Abschlussprüfungen erreichen, sind wir zwingend auf die speziell dafür konzipierten «Trainingseinheiten» auf Konvink angewiesen. Die Trainingseinheiten werden an den erwähnten Blockveranstaltungen mit unseren Lernpfaden auf Moodle kombiniert. Nur so schaffen wir es, in diesem sportlichen Zeitkorsett, die Lernenden auf den notwendigen Stand zu bringen. Leider hat der Träger (BIKAS) entschieden, dass die Trainingseinheiten nur genutzt werden dürfen, wenn alle Lehrpersonen und die Lernenden der BM 1 auf Konvink registriert bzw. lizenziert sind. Wir haben als Schulen auf diesen Entscheid keinen Einfluss. Aus diesem Grund müssen sich die Lernenden der BM 1 zwingend auf Konvink lizenzieren, so ist es auch in unserem Lehrmittelshop vermerkt (die Lernenden sind im Onboarding informiert worden) und wir haben zur Sicherheit auch nochmals im HKB E-Unterricht darauf hingewiesen. Lernende der Branche «Dienstleistung und Administration» haben diese Lizenz bereits über den Betrieb erworben.

Alle Berufsfachschulen im Kanton SG mit Ausrichtung WD-W haben pro Semester die gleiche Anzahl Blocktage – der Zeitpunkt und die Form der Vermittlung sind schulspezifisch.

### **Leistungsvergleich BM und EFZ: Standortbestimmung / Promotion / Qualifikationsverfahren**

Die BM 1 richtet sich im Allgemeinen an überdurchschnittlich leistungsfähige und besonders motivierte Lernende (was sich auch für die Betriebe als Vorteil erweist), allerdings sind diese auch schulisch vermehrt gefordert. Aus der verstärkten Gewichtung der Schule ergeben sich einige profilspezifische Eigenheiten, auf die wir gerne aufmerksam machen, denn daraus entstehen auf Seiten der Ausbildungsbetriebe und der Lernenden immer wieder Unsicherheiten und Fragen. Die BM 1 macht nach jedem Semester mit der Promotion eine schulische Standortbestimmung, die Auskunft über die schulischen Leistungen gibt. Wenn Sie als Ausbildungsbetrieb zusätzlich einen Zwischenbericht wünschen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Lernende im EFZ und in der BM – insbesondere in der Ausrichtung WD-W, Typ Wirtschaft, haben zum Teil sehr unterschiedliche Lernniveaus. In den Fremdsprachen muss z. B. auf ein höheres Anforderungsniveau hingearbeitet werden (B2 statt B1). Aufgrund der generell erhöhten Anforderungen in der BM 1 ist daher auch in den anderen Fächern eine erbrachte Leistung nicht mehr mit der EFZ-Ausbildung (mit Handlungskompetenzorientierung) zu vergleichen. Dazu kommt, dass wir bei der Aufnahme im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten grosszügig (Chancen geben) und bei der Leistungsbeurteilung im 1. Jahr aber ziemlich streng (frühzeitiges Erfassen der Erfolgchancen) sind. **Mit Noten zwischen 4.2 und 4.4** bewegen sich Lernende in der BM 1 im 1. Jahr üblicherweise im Mittelfeld einer Klasse. **Diese Noten sind für sich genommen noch kein Grund, am erfolgreichen Abschluss einer BM zu zweifeln oder präventiv ins EFZ zu wechseln.** Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, die Leitung Berufsmaturität, Herrn Patrick Brändle, zu kontaktieren.

### **Sprachaufenthalte**

Für das Erreichen der hohen Ziele in den beiden Fremdsprachen sind für die Mehrheit der Lernenden Sprachaufenthalte in den beiden Sprachen eine grosse Hilfe. Daher nehmen auch BM-Lernende am Sprachaufenthalt in Frankreich (Antibes und Nizza) und am Sprachaufenthalt in England (Brighton) teil. Organisiert werden diese Aufenthalte durch die Sprachschulen Thür Lingua (Frankreich) und Castle's (England). Die Aufenthalte sind freiwillig und geniessen eine hohe Akzeptanz, wobei die Berufsfachschule in keinem Fall Vertragspartnerin ist, sondern lediglich den Kontakt herstellt.

Selbstverständlich kann eine Reise auch völlig selbstständig organisiert werden: Zeitpunkt, Ort und Dauer können dann individuell gewählt werden, wobei die Sprachlehrpersonen beratend zur Seite stehen. Zwei Wochen sind das absolute Minimum für einen messbaren Erfolg – einen Erfolg, der in erster Linie von der Motivation und dem Einsatz der Lernenden abhängig ist. Um Unterrichtsausfälle möglichst zu vermeiden, sind die Aufenthalte in die Schulferien zu legen; falls ein Sprachkurs von mehreren Wochen über die unterrichtsfreie Zeit hinausgeht, so bewilligen wir dafür maximal eine zusätzliche Woche während der Unterrichtszeit (z. B. 4 Wochen Sprachaufenthalt bei 3 Wochen Herbstferien). Auch diese Aufenthalte sind freiwillig. Ein besonderer Dank gilt allen Ausbildungsbetrieben, die sich z. T. in grosszügiger Weise zeitlich oder finanziell beteiligen, allerdings besteht dafür selbstverständlich keine Verpflichtung. Ein allfälliges Engagement wird in diesen Fällen oft vom Einsatz und von der Leistung der Lernenden abhängig gemacht.

### **KW 9: 2. Klassen – Projektreise Berlin**

Im 4. Semester bieten wir den Lernenden die Gelegenheit zur Teilnahme an der 4-tägigen Projektreise nach Berlin, einem für unser Gesamtkonzept wichtigen interdisziplinären Anlass. Wir sind froh, wenn die Ausbildungsbetriebe uns dabei unterstützen und ihren Lernenden dieses Erlebnis ermöglichen. Die Teilnahme ist zwar freiwillig, doch wir freuen uns, wenn viele motivierte Lernende von diesem Programm profitieren möchten. Es gibt Ausbildungsbetriebe, die eine finanzielle Beteiligung gewähren, wofür aber keinerlei Verpflichtung besteht. Diese Reise findet von Samstag, 21. Februar 2026 bis und mit Dienstag, 24. Februar 2026 statt. Allfällige üK-Tage haben Priorität. Die Umfrage zur Bewilligung der Abwesenheit und Bestätigung der Kompatibilität zu den üK-Tagen durch die Ausbildungsbetriebe folgt. Ebenfalls in dieser Hinsicht vielen Dank für die gute Zusammenarbeit! Auch wenn wir mit unseren Lernenden bei den Berlinreisen in den letzten Jahren fast ausnahmslos gute Erfahrungen gemacht haben, unterschreiben alle Teilnehmenden (bei noch nicht 18-Jährigen auch die Eltern) eine Vereinbarung mit einem klaren Verhaltenskodex.

**KW 25/26/27: 2. Klassen – HKB-Tage in der BM 1 WD-W, Typ Wirtschaft**

Im Rahmen der besonderen Lernwochen in den KW 25/26/27 findet an den regulären Unterrichtstagen erneut HKO-Blockunterricht statt. Wie früher bereits dargelegt, sind die dort vermittelten Inhalte wichtig, damit am Ende der Ausbildung in der Ausrichtung «Wirtschaft» das Qualifikationsverfahren im EFZ (HKB B, C, D und E) erfolgreich absolviert werden kann.

**KW 9: 3. Klassen – Selbstreflexion**

Am Mittwochmorgen, 25. Februar 2026, 08.00 – 09.30 Uhr schreiben die Klassen im 3. Ausbildungsjahr als Teilbereich der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA) die «Selbstreflexion». **Dieser Anlass ist obligatorisch.**

**KW 18: 3. Klassen – VQV im Fachbereich Deutsch**

Die Lernenden im 3. Ausbildungsjahr schreiben am Samstag, 2. Mai 2026, 08.00 – 09.30 Uhr den Deutschaufsatz, welcher für die Abschlussprüfung zählt. **Dieser Anlass ist obligatorisch.**

**Neu am kbzsg ab 2025: BM1 WD-D, Typ «Dienstleistungen»**

Es freut uns sehr, dass wir mit dem Schulstart 2025/26 – auch dank Ihrer Unterstützung – eine Klasse im Typ «Dienstleistungen» eröffnen konnten. Dieser ist betriebswirtschaftlich orientiert und wird typischerweise mit gewerblich-handwerklichen oder dienstleistungsorientierten Berufen kombiniert. In einem additiven Modell besuchen die Lernenden in den drei Jahren Ausbildung während 1.5 Tagen den Berufsmaturitätsunterricht und während rund einem halben Tag pro Woche die berufskundlichen Fächer je nach Berufsfeld (ggf. auch an einer anderen Berufsfachschule). Wir freuen uns mit dieser Ausbildung unser Portfolio nun zu komplettieren und für viele weitere Berufsfelder motivierten Lernenden eine interessante zusätzliche Perspektive bieten zu können. Sollten Sie Fragen zum neuen additiven Modell haben, steht Ihnen der Leiter Berufsmaturität, Herr Patrick Brändle, gerne zur Verfügung.

Kaufmännisches Berufs- und  
Weiterbildungszentrum St.Gallen

Kreuzbleichweg 4  
9000 St. Gallen

Telefon 058 229 67 00  
Fax 058 229 67 01  
info@kbzsg.ch, www.kbzsg.ch